

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg



Vorsitzender
Markus Auerbach

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 1598689-31
Telefax: 1598689-21
ba24@muenchen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
BA 24 19.11.2019 – TOP 3.5

Datum
21.11.2019

Verkehrliche Infrastruktur Lerchenauer Feld

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07116 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 19.11.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2019 mit dem als Anlage 2 beigefügten Antrag befasst und in dessen Abänderung Folgendes einstimmig beschlossen:

1. Bevor mit dem Bau auf dem Areal am Lerchenauer Feld begonnen wird, muss ein ausreichendes ÖPNV-Angebot bestehen.
2. Die Forderungen in der Stellungnahme des BA 24 vom 22.10.2019 zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15439 zum Nahverkehrsplan (Anlage 1) werden bekräftigt, die Ost-West-Tangentiale dementsprechend abgelehnt. Es wird insbesondere die Erschließung der Neubaugebiete vorrangig mit der U-Bahn und dem Ausbau des DB-Nordrings f. d. 10-Minuten-Takt von Karlsfeld bis Johanneskirchen gefordert.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Auerbach
Vorsitzender

Anlagen

- 1 Stellungnahme des BA 24 vom 22.10.2019
- 1 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im BA 24 vom 14.11.2019



Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg



Vorsitzender
Markus Auerbach

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Stadplanung und Bauordnung
PLAN-HAI-11-1

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 1598689-31
Telefax: 1598689-21
ba24@muenchen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
23.09.2019

Unser Zeichen
BA 24 22.10.2019 – TOP 5.4.3

Datum
29.10.2019

Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München
Anhörung der Bezirksausschüsse zum Beschlussentwurf
(Stand 09.2019 – Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 15439)

Sehr geehrte

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 22.10.2019 mit dem im Betreff genannten Beschlussentwurf befasst und folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA 24 bittet um Berücksichtigung folgender Punkte:

- 1) Der Bezirksausschuss lehnt ab, dass der Trambahn grundsätzlich Vorrang vor der U-Bahn gegeben werden soll. Es wird die (gleichwertige) Versorgung mit dem U-Bahnnetz gefordert.
- 2) Die Verlängerung der U1 vom OEZ in die Fasanerie, sowie die Untersuchung weiterer U-Bahnverlängerungen ins Umland werden gefordert, ggf. auch oberirdisch (vgl. U6 nach Garching).
- 3) Die Planfeststellung und der Ausbau des DB-Nordrings, für einen dem bestehenden S-Bahn-System gleichwertigen Takt, zwischen Dachau und Johanneskirchen, soll vorangetrieben werden. Dies betrifft insbesondere die Inangriffnahme der Planfeststellung für das Überwerfungsbauwerk in Karlsfeld und die (Rollsteig-)Verbindungen zu den U-Bahnlinien 1, 2, 3 und 6. Die langen Genehmigungsverfahren erfordern dies bereits heute.
- 4) Luftreinhaltung soll als Qualitätskriterium in den NPV aufgenommen werden. Dabei sollen zur Berechnung der Luftreinhaltung die aktuellsten Werte benutzt werden:
Als Basis für Werte bzgl. der Luftreinhaltung sollen nicht die Daten aus dem Jahr 2016 dienen (S. 8), sondern die aktuellen Werte aus den Grundlagenbeschlüssen herangezogen werden: Masterplan zur Luftreinhaltung für die Landeshauptstadt München (SV-Nr. 14-20 / V 12218), die 7. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für das Stadtgebiet München der Regierung von Oberbayern oder der Grundlagenbeschluss zur Luftreinhaltung (SV-Nr. 14-20 / V 07383).
- 5) Weiter soll Lärmvorsorge als Qualitätskriterium aufgenommen werden.
- 6) Folgende Tramverbindungen lehnt der BA 24 ab:
 - a) Verlängerung der Tram vom Petuelring nach Am Hart zum Goldschmiedplatz (die attraktive Radverkehrsverbindung würde sonst zerstört).

- b) Tangentialverbindungen aus dem Umland z. B. von Dachau zum FIZ.
Der BA bevorzugt den DB-Nordring in dieser Relation.
- c) Trambahnverbindung Münchner Freiheit – Ingolstädter Straße – Neuherbergstraße – Dülferstraße – Schleife durch das Hasenberg – Feldmoching.
Hier ist insbesondere zu Bedenken, dass im Hasenberg immense Parkplatznot herrscht (In der Sitzung des BA 24 in der das Nahverkehrskonzept behandelt wurde, waren vier Anträge gestellt, die den Parkraummangel dringend thematisieren. Die Leute sind es leid, Weltreisen zu Fuß zu machen und Strafzettel zu kassieren, nur weil sie später als andere Bewohner aus der Arbeit im Umland zurückkommen. Straßenbahnen im Hasenberg und der Dülferstraße würden dort zu Lasten der Parkplätze in den Straßenräumen gehen und damit die Gentrifizierung einleiten, weil sich nur noch Leute das Hasenberg leisten könnten, die ohne Auto auskommen können. Im Zuge des Programmes Soziale Stadt wurde der Straßenraum unter Beteiligung der Bürger in seiner gegenwärtigen Gestalt nach deren Wünschen errichtet. Damals war insbesondere das Argument Parkraum zu schaffen von Bedeutung.)
- d) Trambahnen auf dem Rücken von U-Bahnlinien (Hinweis: Die Überlastung ist ggf. durch Änderungen am Fuhrpark zu kompensieren.)
- 7) Der BA lehnt auch Untersuchungen ab, welche Buslinien durch Trambahnen ersetzt werden können, weil dieses Verkehrsmittel mit seinen Erschütterungen und Lärm in der Nachbarschaft nicht tolerabel ist. Das Argument der Feinstaubvermeidung überzeugt nicht (vgl. Abrieb der Fahrradreifen infolge der Verkehrswende).
- 8) Szenarien, die einen MIV von 30% ansetzen, werden als ausreichend betrachtet.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Auerbach
Vorsitzender

Eilt	Sofort	Ø					
Direktorium - HA II / BA G Nord							
15. NOV. 2019							
AZ:							
zK	zwV	R	Wv.	Abt.	Vg.	Uml.	

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

14.11.2019

Antrag: Verkehrliche Infrastruktur Lerchenauer Feld

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, **noch vor Baubeginn** der Siedlung „Lerchenauer Feld“ ein ausreichendes ÖPNV-Angebot zu schaffen. Zusätzlich zur Busverbindung zum Bahnhof Feldmoching ist eine tangentielle Ost-Westverbindung zu nutzen.

Begründung

Die Straßen Feldmochings sind aktuell bereits völlig durch den motorisierten Individualverkehr überlastet. Die Bebauung des Lerchenauer Feldes wird zur weiteren Verkehrszunahme führen. Deshalb ist der Ausbau des ÖPNVs neben der Stärkung des Fuß- und Radverkehrs die einzige Möglichkeit, die Straßen vom motorisierten Verkehr zu entlasten.

Diese tangentielle Verbindung fördert, dass AnwohnerInnen und SchülerInnen den ÖPNV nutzen.

Stefan Hintsche, Hans Kübler, Christine Lissner, Birgit Trautner